

sozialistischen Errungenschaften gegenüber dem Imperialismus bestehen, stimmen im wesentlichen überein. „In der Bewegung der Arbeiterklasse“, schrieb Engels, „sind meines Erachtens die **wahrhaft** nationalen Ideen ... zugleich immer auch die wahrhaft **internationalen** Ideen.“²⁵

Die **internationalen, gemeinsamen Interessen** sind Ausdruck der inhaltlich übereinstimmenden wesentlichen Existenzbedingungen jedes einzelnen sozialistischen Landes und der sozialistischen Länder in ihrer Gesamtheit. Diese gemeinsamen Interessen spiegeln die objektiven Bedürfnisse der Entwicklung des sozialistischen Weltsystems wider und kommen in den allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung des Sozialismus in den einzelnen Ländern und im sozialistischen Weltsystem zum Ausdruck. Sie verkörpern damit die allgemeinen Wesenszüge des Sozialismus, die gemeinsamen Klasseninteressen der herrschenden Arbeiterklasse und bilden den Kern der Interessen eines jeden sozialistischen Staates. Gemeinsam ist den sozialistischen Ländern z. B. ihr Interesse an der Erhaltung und Festigung des Friedens als der günstigsten äußeren Bedingung des Aufbaus der kommunistischen Gesellschaftsformation; das Interesse an der Festigung der Einheit und Geschlossenheit des sozialistischen Weltsystems sowie an der Stärkung des Weltsozialismus; das Interesse an einer abgestimmten Politik in der internationalen Klassenauseinandersetzung.

Unter den Bedingungen der sozialistischen Gesellschaft entwickelt sich auf allen Gebieten eine **wachsende Übereinstimmung und Verflechtung von Nationalem und Internationalem**. Da den Hauptbestandteil der Interessen jedes einzelnen sozialistischen Landes das mit dem gesellschaftlichen Leben der anderen Länder bzw. des sozialistischen Weltsystems Übereinstimmende ausmacht, stimmen die wichtigsten nationalstaatlichen Interessen der sozialistischen Länder überein und fallen auch mit den gemeinsamen Interessen der gesamten sozialistischen Gemeinschaft zusammen. Deshalb liegt die konsequente Beachtung der gemeinsamen Interessen zugleich im unmittelbaren Interesse jedes einzelnen sozialistischen Landes. Die Auffassung des Internationalen als die einfache Summe nationaler Interessen sowie die einseitige Betrachtung des Verhältnisses von Nationalem und Internationalem als eines Verhältnisses von inneren Faktoren und äußeren Bedingungen sind daher nicht richtig.

Die Einheit von Nationalem und Internationalem im Grundsätzlichen und Wesentlichen schließt die Existenz von **spezifischen nationalen Interessen** eines Landes, die nicht voll den Interessen der anderen Länder und der Gemeinschaft als Ganzes entsprechen, nicht aus. In solchen spezifischen Interessen können sich der Reifegrad des Sozialismus im Lande, Besonderheiten der volkswirtschaftlichen Struktur und ihre Erfordernisse, der Platz im System der internationalen Arbeitsteilung, spezifische Erscheinungsformen der Konfrontation mit dem Imperialismus, eine bestimmte geographische Lage usw. widerspiegeln. Daraus ergeben sich z. B. auch spezifische Interessen einzelner Staaten an ganz bestimmten Formen der ökonomischen Zusammenarbeit, an den Beziehungen zu seinen Nachbarstaaten, an der Beteiligung an Friedens-

25 Engels an Gennaro Bovio in Trani. 16. April 1872. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 33, S. 444(Fußnote).